„Allmählich begann sie geduldig zu lächeln ...“

Entfalten Sie sich

Zarte Fältchen hatten angefangen, ihr Gesicht zu zieren. Jedes einzelne könnte eine Geschichte erzählen, von den vielen Überstunden, als sie die Karriereleiter emporkletterte, von ihren Kindern, die nächtelang schrien, als die ersten Zähnchen kamen, oder später, als sie nicht zur vereinbarten Zeit abends nach Hause kamen, oder, oder, oder ...

Fotos: Dr. Radu

„Das eigene Wesen völlig zur Entfaltung zu bringen, das ist unsere Bestimmung.“
Oscar Wilde

Dr. med. univ. Gabriele Radu, geb. 1963, ist seit 1997 Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie.

Ihr Studium hat sie an der Universität Wien absolviert. Danach hat Dr. Radu sich ausschließlich dem Fachgebiet Plastische und Ästhetische Chirurgie gewidmet. Von 1990 bis 1995 arbeitete sie an der Uniklinik Erlangen und anschließend am Klinikum Dachau.

Frau Dr. Radu ist gemeinsam mit ihrem Mann, Dr. med. Caius Radu, seit 2002 in eigener Praxis niedergelassen, mit Standort und Belegabteilung am St. Theresien-Krankenhaus in Nürnberg.

Ja, aber ich kann stolz sein, denn jedes einzelne Fältchen ist ein Stück eingeritzter Vergangenheit. Und überhaupt, all diese jungen Hühner mit ihren glatten Gesichtern, ahnungslos und unerfahren. Ihre einzige Sorge besteht darin, bei der nächsten Castingshow nicht entdeckt zu werden. Da stehe ich drüber!

... wären doch nur diese elendigen Krähenfüße nicht da und diese tiefen Kerben zwischen meinen Brauen. Manchmal glaube ich, mich starrt eine griesgrämige Frau aus dem Spiegel an. Und der Hals, der Hals!!! Ich habe gar nicht so viele Rollkragenpullover. Ganz zu schweigen von diesen ... nennen wir sie Hamsterbäckchen, oder ‚Merkoletten‘ (weil sie meinen Mann so sehr an unsere Bundeskanzlerin erinnern). Er sagt es liebevoll zu mir, *aber ich hasse es!*

Ich bin 40, habe gerade die ‚Vorwahl‘ gewechselt, und für eine Operation fühle ich mich eindeutig zu jung. Botoxparties, wie sie in der Regenbogenpresse immer wieder beschrieben werden, klingen eher nach einer Tupperware-Veranstaltung für die Gesichter frustrierter Muttis. Bin ich ein hoffnungsloser Fall?“

timeless by Kuhnle möchte in einem Gespräch mit Frau Dr. med. univ. Gabriele Radu, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie aus Nürnberg, herausfinden, welche Möglichkeiten es gibt.

Dr. Gabriele Radu: Diese Schilderungen sind mir gut bekannt, denn es suchen mich sehr viele Frauen zwischen 40 und 50 auf, die ihre Situation ähnlich sehen. Ab 40 kommen wir in das sogenannte „cream age“. Der Flüssigkeitsgehalt des Unterhautgewebes nimmt ab, und die Zusammensetzung des Bindegewebes verändert sich, die Konsistenz wird anders. Man spricht von Volumen- und Elastizitätsverlust. Wo sich die Haut nach jedem Lächeln oder Runzeln früher glättete, entstehen mit der Zeit Fältchen und anderenorts kleine Mulden. Es sind die Zeichen der Zeit, die sich im Gesicht widerspiegeln.

Gibt es ein Patentrezept, um das zu beheben?

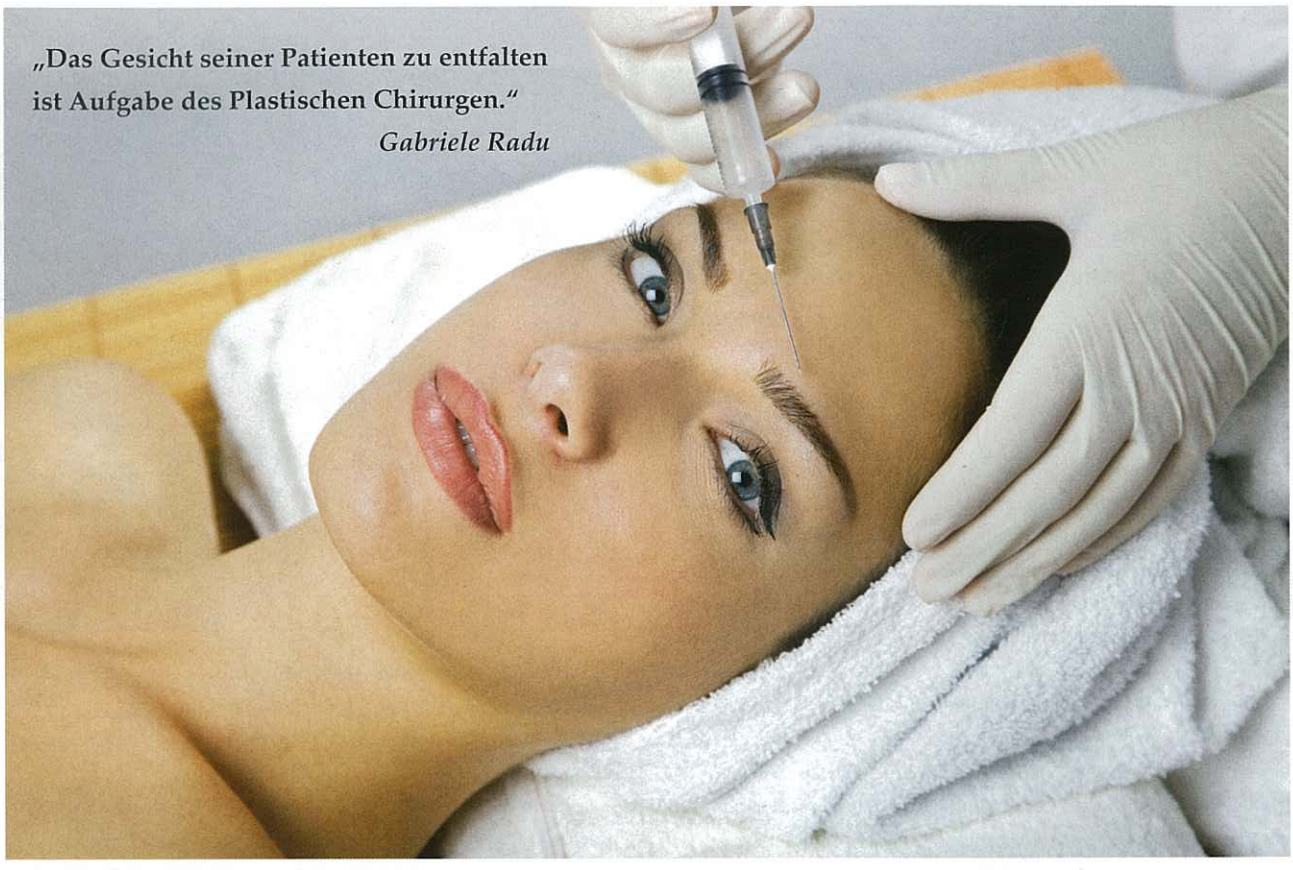
Es gibt mehrere Rezepturen. Aber zuerst muss man verstehen, wie diese Veränderungen entstehen. Ein Gesicht ist lebendig und ausdrucksstark. Das kommt durch die mimische Muskulatur zustande, die unsere Regungen, wie Freude, Zorn usw., widerspiegelt. Diese Muskeln ziehen die darüberliegende Haut immer wieder zusammen und verursachen dadurch zunächst feine Fältchen. Später kommen Weichgewebsschwund und Erschlaffung hinzu. Beide Situationen verlangen eine unterschiedliche Vorgehensweise.

Ist Botox die Geheimwaffe?

Für den ersten Fall ja. Das Botulinumtoxin wirkt, und das ist sehr wichtig, zeitlich begrenzt und nur auf kleinstem Raum. Winzige Muskeln werden für bis zu sechs Monate in ihrer Funktion gehemmt und können die Falten nicht mehr verursachen. Dabei kommt es auf die präzise und wohldosierte Ausführung an, um keine regungslosen Maskengesichter à la Hollywood zu verursachen. Es ist das Mittel der Wahl für Stirn- und Zornesfalten, Krähenfüße und herabhängende Mundwinkel. Wichtig ist, sich von einem erfahrenen Facharzt behandeln zu lassen, sonst wird man leicht zum Versuchsobjekt. Ganz zu schweigen von Dumping-Angeboten wie „Botox to go“ oder „Botox Flatrate“.

Und was hat es mit dem Weichgewebsschwund auf sich?

Mit zunehmendem Alter sinkt der Flüssigkeitsgehalt im Unterhautgewebe. Daher auch die Vielzahl an Feuchtigkeitscremes, die Verheißungsvolles versprechen. Am Anfang des „cream age“-Alters können sie noch nützlich sein. Wenn sich aber auch das Bindegewebe zurückbildet, hilft nur eine Volumenauffüllung. Volumizing heißt das neue Zauberwort aus den USA.



Wie ist das zu verstehen?

Im körpereigenen Bindegewebe ist eine der Grundsubstanzen die so genannte Hyaluronsäure. Diese Substanz kann auch synthetisch hergestellt werden und dient zum Auffüllen kleinerer Fältchen an der Oberlippe, zur Vergrößerung des Lippenrots, aber auch zum Ebnen größerer Falten um den Mund (Nasolabialfalten oder Marionettenfalten). In ausgeprägten Fällen wird eine großvolumige, dreidimensionale Behandlung mehrerer Regionen als Liquid Lift bezeichnet.

Und wie lange hält der Effekt an?

Die reine Hyaluronsäure wird nach zirka sechs Monaten langsam abgebaut. Dann sollte die Behandlung wiederholt werden, um einen nachhaltigen Effekt zu erzielen. Zwar gibt es eine Vielzahl von Substanzen, die eine längere Haltbarkeit versprechen, diese Mischpräparate bergen jedoch das Risiko in sich, dass sie neben einem dauerhaften positiven Effekt, im Falle einer Unverträglichkeit auch ein dauerhaftes Problem verursachen können. Letzteres kann schlimmstenfalls irreversibel sein.

Wer eine dauerhafte Lösung sucht, dem kann bei bestimmten Indikationen mit einer Eigenfettunterspritzung geholfen werden. Hierbei wird körpereigenes Fettgewebe an einer anderen Stelle entnommen, in einem aufwendigen Verfahren aufbereitet und mit Spezialkanülen im Rahmen einer kleinen Operation eingespritzt. Der Vorteil des Verfahrens besteht darin, dass es sich um eigenes Gewebe handelt und auch größere Mengen eingespritzt werden können. Zirka 70 Prozent des eingespritzten Fettgewebes bleiben erhalten und werden nicht mehr abgebaut, Nachkorrekturen können jederzeit vorgenommen werden.

Was raten Sie Ihren Patientinnen?

Schaffen Sie sich bei Zeiten eine solide Basis. Gute Feuchtigkeitscremes, ein gesunder Lebenswandel und ein vernünftiges Verhältnis zur Sonne sind die Grundlage. Wenn die ersten Fältchen anfangen zu stören, behandeln Sie diese rechtzeitig. Somit ist das Ausmaß der Korrekturen kleiner und das Ergebnis dezenter. „Weniger ist mehr" lautet die Devise der modernen ästhetischen Chirurgie. Lassen Sie sich nur von einem erfahrenen Facharzt beraten und behandeln. Fragen Sie stets nach seiner Qualifikation. Nur wer die gesamte Palette an Behandlungsmethoden beherrscht, vom Unterspritzen bis zum Facelift, kann Ihnen maßgeschneidert das richtige Behandlungskonzept zusammenstellen. Denken Sie stets daran, auch wenn es sich nur um „Fältchen" handelt: Deren Beseitigung ist eine medizinische Behandlung, und es ist Ihr Gesicht.

dr. radu + partner
Praxis und Belegabteilung
Mommsenstraße 22
90491 Nürnberg

Tel.: 0911 – 51 92 51 9
Fax: 0911 – 51 92 52 0
E-Mail: dr.radu@t-online.de
Internet: www.dr-radu-partner.de